

Wirtschaftsplan
des
Abfallwirtschaftsbetriebs
des Landkreises Tübingen
2018

<u>INHALTSVERZEICHNIS:</u>	<u>SEITE:</u>
1. Beschlussantrag	3
2. Erfolgsplan	4
2.1 Vorbericht zur Erfolgsplanübersicht	4
2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	5
2.3 Erfolgsplanübersicht	15
3. Vermögensplan	17
3.1 Erläuterungen	17
3.2 Vermögensplan – Ausgaben	19
3.3 Vermögensplan – Einnahmen	20
4. Mehrjähriger Finanzplan	21
4.1 Mittelfristiger Vermögensplan	21
4.2 Mittelfristiger Erfolgsplan	22
5. Stellenübersicht	24
6. Darlehensübersicht	25
7. Verpflichtungsermächtigungen	27
8. Anlagennachweis	28

1. Abfallwirtschaftsbetrieb
des
Landkreises Tübingen

Aufgrund von § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Tübingen und § 48 der Landkreisordnung in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Kreistag am _____ folgenden

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2018

beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im **Erfolgsplan** in
Erträgen und Aufwendungen auf je 16.070.192 €

im **Vermögensplan** in
Einnahmen und Ausgaben auf je 4.024.700 €

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen, die zur Bestreitung
von Ausgaben des Vermögensplanes
bestimmt sind (Kreditermächtigung),
wird festgesetzt auf 0 €

Der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen
wird festgesetzt auf 0 €

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird
vorbehaltlich der Genehmigung der Rechts-
aufsichtsbehörde (§ 89 GemO) festgesetzt auf 2.750.000 €

Tübingen, den _____

Dr. Kiefer
Betriebsleiterin

2. Erfolgsplan

2.1 Vorbericht zur Erfolgsplanübersicht

a) Abfallwirtschaft

Die Ansätze im Betriebszweig I Abfallwirtschaft wurden auf Basis der Gebührenkalkulation 2015 (KT-Drucksache 085/14) und des Rechnungsergebnisses 2016 (KT-Drucksache 055/17) unter Berücksichtigung der aktuell bekannten Behälter- und Leerungszahlen ermittelt. Dabei wurde die Leerungsabhängigkeit entsprechend der bisherigen Entwicklung in 2016 und im ersten Halbjahr 2017 berücksichtigt.

Das Defizit im Betriebszweig I betrifft mit 849.819,74 € die mit dem Jahresabschluss 2016 zu beschließende Zuführung einer Kostenüberdeckung zur Gebührenausgleichsrückstellung. Ohne diese Zuführung ergäbe sich ein Jahresgewinn von ca. 585.000 €.

b) Erddeponien

Das Defizit im Betriebszweig II betrifft im Wesentlichen die mit dem Jahresabschluss 2016 zu beschließende Zuführung einer Kostenüberdeckung zur Gebührenausgleichsrückstellung (159.096,80 €). Ohne diese Zuführung ergäbe sich ein geringer Jahresverlust von rund 40.000 Euro

Die Planansätze im Erfolgsplan wurden auf Basis des Ergebnisses des Jahres 2016 unter Berücksichtigung langfristiger Mengenentwicklungen und der aktuellen Gebühren ermittelt.

c) Verpackungen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erhält von den Dualen Systemen ein Entgelt für die Reinigung von Glascontainerstandorten und für die Abfallberatung. Die Aufgabenerfüllung nach der Verpackungsverordnung durch Körperschaften öffentlichen Rechts stellt einen Betrieb gewerblicher Art dar. Dieser wird als dritter Betriebszweig „Verpackungen“ dargestellt.

2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Bei den in den Erläuterungen zum Erfolgsplan ausgewiesenen Klammerbeträgen handelt es sich um die Planansätze des Wirtschaftsjahres 2017. Die Untergliederung des Erfolgsplanes erfolgt entsprechend der für die Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschriebenen Gliederung.

Umsatzerlöse

45000 Umsatzerlöse aus Gebührenaussgleichsrückstellungen (Auflösung/Entnahme) 21.392 € (21.392 € €)

Übersteigt das Gebührenaufkommen die ansatzfähigen Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck werden Kostenüberdeckungen vorübergehend den Gebührenaussgleichsrückstellungen zugeführt und in späteren Jahren mit Kostenunterdeckungen verrechnet oder basierend auf einer Kalkulation dem Erfolgsplan zugeführt.

Im Betriebszweig Deponien wurden die Gebühren zum 01.01.2017 für den Zeitraum eines Jahres neu kalkuliert. Dabei wurden 21.392 € ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen der Vorjahre zum Ausgleich verwendet. Dieser Ansatz wurde unverändert für das Jahr 2018 übernommen.

47000 Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren 12.045.700 € (11.647.600 €)

Die Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren ergeben sich aus den erwarteten Gefäßzahlen und aus der erwarteten Leerungshäufigkeit sowie den mit der Gebührenkalkulation 2015 kalkulierten Gebührensätzen. Die erwarteten Gefäßzahlen liegen über den Ansätzen des Jahres 2016. Die Leerungshäufigkeit wurde auf Basis des Ergebnisses 2016 sowie des ersten Halbjahres 2017 ermittelt.

Im Jahresabschluss werden Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren zeitlich abgegrenzt. D.h. die mit dem Gebührenbescheid 2018 festgesetzten Erlöse aus Nachforderungen für Zusatzleerungen aus 2017 werden im Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2017 berücksichtigt.

47500 Umsatzerlöse aus Müllsackverkauf 159.500 € (145.000 €)

Der Müllsack ist zunächst als eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für den Hausmüll zur Abdeckung von Mengenspitzen vorgesehen.

Seit 2013 gibt es die Möglichkeit statt eines Abfallbehälters ausschließlich Abfallsäcke zur Abholung bereitzustellen. Dies gilt nur für den (Härte-) Fall, dass auf dem bewohnten Grundstück kein geeigneter und zumutbarer Stellplatz für einen Abfallbehälter vorhanden ist und der Verpflichtete einen schriftlichen Antrag gestellt hat. Der Verpflichtete erhält stattdessen sieben Abfallsäcke und hat hierfür die Behältergebühr für einen Behälter mit 40 Liter Füllraum sowie die Leerungsgebühren für 12 Leerungen zu entrichten. Aufgrund der bisherigen Entwicklung wird in 2018 von insgesamt 27 solcher Härtefälle ausgegangen.

47550 Umsatzerlöse aus Laubsackverkauf 20.800 € (24.000 €)

Der Laubsack ist eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Laub und Mähgut zur Abdeckung von Mengenspitzen. Die Umsatzerlöse des Laubsacks wurden dem Ergebnis des Jahres 2016 und der bisherigen Entwicklung in 2017 entsprechend angepasst.

- 47560 Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Inlett-(Frost-)säcken 9.400 € (9.400 €)**
Im Winter helfen Inlettsäcke das Festfrieren der Bioabfälle in der Biotonne zu verhindern. Damit hat sich die Anzahl der wegen Frost nicht oder nur teilweise geleerten Biotonnen deutlich vermindert. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.
- 47600 Umsatzerlöse aus Banderolenverkauf 6.600 € (6.600 €)**
Falsch befüllte und detektierte Biotonnen werden mit einem Hinweiszettel versehen und nicht entleert. Neben der Aussortierung der Verunreinigungen bis zur nächsten Leerung kann der Betroffene den verunreinigten Bioabfall gegen Gebühr beim ZAV anliefern, einen gewerblichen kostenpflichtigen Entsorgungsservice beauftragen oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb eine Banderole erwerben, mit der die Biotonne zur Leerung im Rahmen der Restmüllabfuhr bereitgestellt werden kann. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.
- 48000 Umsatzerlöse aus Erddeponiebetrieb 1.436.500 € (1.436.500 €)**
Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den erwarteten Abfallmengen und den für 2017 kalkulierten Gebührensätzen. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.
- 49000 Umsatzerlöse aus Abfallverwertung 1.623.500 € (1.216.200 €)**
Die Umsatzerlöse aus Abfallverwertung betreffen Erlöse aus der Verwertung von Altpapier (1.609.000 €), Häckselmaterial (7.000 €) und Metallschrott (7.500 €). Der Erlös für Altpapier kann sich verändern, da er an den Index - Großhandelspreise für Altpapier – gebunden ist. Grundlage für die hier gemachte Annahme ist das Ergebnis der eu-weiten Ausschreibung in 2017. Für Altholz können derzeit keine Erlöse erzielt werden. Die Aufwendungen für das Einsammeln dieser Abfälle werden beim Konto 54790 aufgeführt.
- 49500 Umsatzerlöse aus DSD Erstattungen 241.800 € (238.600 €)**
Von den Betreibern des Dualen Systems erhält der Abfallwirtschaftsbetrieb für die Reinigung von Glascontainern sowie für die Abfallberatung (Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen) Nebenentgelte in Höhe von 183.060 € bzw. 58.760 €.

Sonstige betriebliche Erträge

- 53000 Erträge aus Anlagenabgängen 0 € (0 €)**
Erträge aus Anlagenabgängen werden nicht erwartet.
- 53200 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen 0 € (0 €)**
Notwendige Rekultivierungen werden durch die Entnahme von Rückstellungen aus Deponiefolgekosten finanziert und nur im Vermögensplan veranschlagt.
- 53590 Sonstige betriebliche Erträge 15.600 € (15.550 €)**
Sonstige betriebliche Erträge betreffen Erträge durch Komposterverkauf, Kostenersätze für die Beseitigung von wildem Müll, Bußgelder und Verwaltungsgebühren sowie einen Kostenersatz vom Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) für die Erledigung von Kassenaufgaben.

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

54780 NutzungsentSchädigung von Deponien 209.100 € (209.100 €)

Die NutzungsentSchädigungen für die Standortgemeinden ergeben sich aus den erwarteten Abfallmengen (vgl. Pos. 48000 Umsatzerlöse) und dem vereinbarten Entgelt i. H. v. 1,53 €/m³ zzgl. eines Zuschlages i. H. v. 0,50 €/m³, soweit die Einbaumenge 100.000 m³ überschritten wird.

54800 Rekultivierung Deponien 0 € (0 €)

Notwendige Rekultivierungen werden durch die Entnahme von Rückstellungen aus Deponiefolgekosten finanziert und im Vermögensplan veranschlagt. Auf die zusätzliche Veranschlagung im Erfolgsplan wird verzichtet (vgl. Konto 53200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen).

54770 a) Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung 174.242 € (192.400 €)

Die Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung wird für jede Deponie auf Basis der noch aufzubringenden Beträge und der sich aus dem Restvolumen und dem jährlichen Abfallaufkommen (vgl. Pos. 48000 Umsatzerlöse) ergebenden Restlaufzeit ermittelt. Die Preissteigerungsrate wurde wie in den Vorjahren mit 2,5 % berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz entsprechend nach den von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssätzen (1,38 % - 3,08 %). Aufgrund der vorgegebenen weiter sinkenden Zinssätze ist mit einem zusätzlichen Anstieg des Rückstellungsbedarfes zu rechnen.

54770 b) Werterhaltung Rückstellungen 0 € (0 €)

Zur Werterhaltung der Rückstellungen werden diese mit einem aktuellen Zinssatz verzinst. Für 2018 ist keine Verzinsung zu erwarten (Zinssatz: 0%). Angesammelte Rücklagen dürfen nur so in Anspruch genommen werden, dass ihre rechtzeitige Verfügbarkeit gewahrt bleibt. Sie stehen damit dem Abfallwirtschaftsbetrieb in Form von Kassenmitteln zur Verfügung. Um die Zinsbelastung durch Darlehen zu mindern werden die angesammelten langfristigen Rückstellungen zur Finanzierung des bestehenden Anlagevermögens in Anspruch genommen (vgl. Pos. 65000 Darlehen).

54790 Fremdleistungen 11.969.100 € (12.032.750 €)

Die Position Fremdleistungen wurde auf der Basis der Gebührenkalkulationen 2015 für die Bereiche Abfallwirtschaft und Verpackungen, sowie der Gebührenkalkulation 2017 für die Erd- und Bauschuttdeponien in nachfolgend genannte Ansätze untergliedert.

KST-Abrechnung und –Zuschlag

1.244.000 € / 74.350 € (1.232.190 € / 74.350 €)

Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Tübingen über die Einsammlung des Abfalls im Bereich der Stadt werden die Kosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt, auf die nachfolgenden betroffenen Kostenstellen verteilt und gegebenenfalls auf einen nach Preisgleitklausel angepassten Maximalbetrag begrenzt. Zusätzlich zu diesem Betrag erhält die Stadt Tübingen zum Ausgleich der erhöhten Personalkosten einen nicht preisgesteigerten Zuschlag von 74.345,37 €/Jahr. Daraus ergibt sich für 2018 ein maximal abzurechnender Betrag in Höhe von 1.243.999,70 €. Der den Maximalbetrag übersteigende Betrag wurde bei der Position Restmülleinsammlung abgezogen.

Restmülleinsammlung 1.549.000 € (1.542.000 €)

Diese Position enthält neben den Kosten der Restmülleinsammlung im Gebiet des Landkreises und dem Gebiet der Stadt Tübingen auch die Kosten für das Beschaffen, Vertreiben und Einsammeln von Restmüllsäcken.

Als Basis der zu ermittelnden Behälterzahlen wurden die Behälterzahlen vom 30.06.2017 zu Grunde gelegt und das Ergebnis 2016 berücksichtigt. Im Bereich der Restmüll- und Bioabfallbehälter wird daher von einer stetigen Behälterzunahme ausgegangen.

Die Preise für die Einsammlung wurden zum 01.01.2017 angepasst. Aufgrund der seitherigen Entwicklung wird für 2018 von einer vergleichbaren Preisbasis ausgegangen.

Restmüllentsorgung ZAV 4.232.000 € (4.209.000 €)

Der Planansatz wurde auf Basis des Ergebnisses 2016 und der bisher in 2017 angefallenen Restmüllmenge sowie gestiegener Behälterzahlen ermittelt. Die Gebührenerhöhung beim ZAV für 2017 wurde ebenfalls berücksichtigt.

Biomülleinsammlung 919.500 € (865.000 €)

Diese Position enthält neben den Kosten der Biomülleinsammlung im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen auch die Kosten für das Beschaffen, Vertreiben und Einsammeln von Laub- und Frostsäcken. Aufgrund der seitherigen Entwicklung wird für 2018 von einer vergleichbaren Preisbasis ausgegangen. Die höheren Kosten ergeben sich hauptsächlich durch weiter ansteigende Behälterzahlen.

Bioabfallverwertung ZAV 711.000 € (695.200 €)

Die Verwertung der Bioabfälle wird am Jahresende nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen mit dem ZAV abgerechnet. Die Abfallmenge wurde auf Basis des Jahresergebnisses 2016 und der Entwicklung des bereitgestellten Behältervolumens prognostiziert. Der gegenüber dem Vorjahr höhere Planansatz beruht auf weiter steigenden Abfallmengen.

Abrufkartenmanagement 31.500 € (31.500 €)

Diese Position enthält die Kosten für die Bearbeitung der Abrufkarten für die Einsammlung von Elektrogeräteschrott, Holzmöbel, Metallschrott und Sperrmüll.

Problemstofffassung und Entsorgung ZAV 124.000 € (124.000 €)

Der ZAV stellt dem Landkreis für den Betrieb der stationären Problemstoffsammelstellen die hierfür tatsächlich anfallenden Kosten in Rechnung. Der Planansatz des ZAV wurde übernommen.

Entsorgung von wildem Müll 10.000 € (10.000 €)

Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

Holzmöbelentsorgung 353.500 € (338.000 €)

Diese Position enthält die Kosten für die Sammlung und die Verwertung von Holzmöbeln im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen. Der höhere Planansatz ergibt sich allein aus höheren Verwertungskosten.

Altpapierentsorgung 1.187.500 € (1.384.000 €)

In dieser Position sind die Kosten für die Bündelsammlung der Vereine enthalten, die ihr Altpapier im Entsorgungszentrum anliefern sowie erstmals die Kosten für die Sammlung der Altpapier-tonnen, den Behälteränderungsdienst, die

Umschlagkosten im Entsorgungszentrum Dußlingen und der Transport des Altpapieres zur Verwertung.

Die Übernahme der von den Vereinen gesammelten Mengen wird in steuerrechtlicher Hinsicht derzeit geprüft. Im Rahmen der Klärung mit den Finanzbehörden sollen auch mögliche steuerrechtliche Auswirkungen des neuen Verpackungsgesetzes berücksichtigt werden.

Elektrogeräteschrottsammlung 103.500 € (101.800 €)

Diese Position enthält die Kosten der Sammlung im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen. Aufgrund der seitherigen Entwicklung wird für 2018 von einer vergleichbaren Preisbasis ausgegangen.

Häckselgutentsorgung 475.000 € (474.000 €)

Diese Position enthält die Kosten für das Sammeln, Häckseln, Transportieren und Verwerten von Grüngut im Landkreis sowie in der Stadt Tübingen. Der Planansatz entspricht nahezu dem Vorjahr.

Sperrmüllentsorgung 1.142.000 € (1.140.000 €)

Das Sperrmüllaufkommen wird wesentlich durch die mit Abrufkarten selbst angelieferten sperrigen Abfälle (Holzmöbel, Sperrmüll) bestimmt. Der Planansatz wurde auf Basis der in den Vorjahren angefallenen Sperrmüllmengen und Einsammlungskosten ermittelt. Die Preise für die Einsammlung wurden zum 01.01.2017 angepasst. Aufgrund der seitherigen Entwicklung wird für 2018 von einer vergleichbaren Preisbasis ausgegangen.

Metallschrottsammlung 9.500 € (9.500 €)

Diese Position berücksichtigt die Kosten der Einsammlung von Metallschrott im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen. Der Planansatz entspricht dem Planansatz des Vorjahres.

Behälterkosten (Behälteränderungsdienst und Bestandspflege) 218.000 € (212.250 €)

Unter dieser Position werden die Jahrespauschale für die Behälterbestandspflege, der Behälteränderungsdienst sowie die Montage von Behälterschlössern berücksichtigt. Der Planansatz für den Behälteränderungsdienst basiert auf den Ergebnissen 2016. Dabei werden steigende Behälterzahlen berücksichtigt.

Erddeponiebetrieb 720.100 € (715.900 €)

Der ZAV stellt dem Landkreis seine für den Betrieb der Erd- und Bauschuttdeponien tatsächlich anfallenden Kosten in Rechnung. Der Planansatz des ZAV wurde übernommen.

DSD-Glascontainer 183.000 € (180.600 €)

Diese Position berücksichtigt die Kosten der Glascontainerunterhaltung. Diese Kosten werden den Städten und Gemeinden von den Dualen Systembetreibern erstattet. Für den Landkreis gleichen sich Aufwand und Ertrag bislang aus. Aus dem Verpackungsgesetz können sich ab 2019 Änderungen ergeben.

Personalausgaben

55000 / Löhne und Gehälter 695.140 € (669.400 €)

55100 Der Ansatz ergibt sich aus den hochgerechneten Personalkosten des Jahres 2017.

Die bis 31.12.2020 befristete 50%-Stelle Abfallberatung wird durch die Vergütung des DSD (vgl. Konto Nr. 53550) finanziert.

56000 Sozialabgaben 125.060 € (123.200 €)

Vgl. Konto 55000 / 55100.

Der Ansatz ergibt sich aus den Sozialversicherungsbeiträgen und der Beihilfeumlage.

56500 / Altersversorgung und Unterstützung 176.250 € (174.900 €)

56600 Vgl. Konto 55000 / 55100.

Der Ansatz ergibt sich aus Umlagen für die Zusatzversorgungskasse für Angestellte, der Versorgungsumlage für Beamte sowie der notwendigen Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

Die Planungsrechnung zur Ermittlung der Zuführung zu Pensionsrückstellungen erfolgte durch die Mercer Deutschland GmbH auf der Basis des prognostizierten 10-Jahresdurchschnittszinsatzes von 3,22 % zum 31.12.2018 (Stand 31.07.2017). Aufgrund der in den Prognoserechnungen weiter sinkenden Zinssätze ist auch künftig mit hohen Ansparbeträgen für spätere Pensionslasten zu rechnen.

Abschreibungen

57110 Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen 563.000 € (450.000 €)

Die planmäßigen Abschreibungen sind aus dem Anlagennachweis (vgl. Ziffer 8).

Im Betriebszweig I Abfallwirtschaft fallen Abschreibungsbeträge für Abfallbehälter und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung an. Sämtliche Abfallbehälter werden über einen Zeitraum von 15 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibung der planmäßig in 2017 zu beschaffenden Altpapiertonnen erfolgt nutzungsbedingt erstmals ab 2018. Mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter (siehe nachstehende Position 57190) werden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 - 13 Jahre linear abgeschrieben.

Im Betriebszweig 2 (Deponien) werden die Abschreibungsbeträge mit Ausnahme der in 2014 instandgesetzten Waage und einer zu beschaffenden Reifenreinigungsanlage, die über 3 Jahre abgeschrieben werden sowie der anteiligen Betriebs- und Geschäftsausstattung ausschließlich auf Basis des tatsächlichen Abfallaufkommens ermittelt und in den Erfolgsplan übernommen. Die in der Anlageübersicht dargestellten Abschreibungen entsprechen damit dem tatsächlichen Werteverzehr.

Bei unverändertem Abfallaufkommen wird die Deponie Schinderklinge im Laufe der Jahre 2020/2021 vollständig verfüllt. Aktuell wird eine Erweiterung angestrebt. Durch eine maßvolle Erhöhung könnte für weitere 3 Jahre die Annahme von Bodenaushub auf der Deponie erfolgen. Für die Berechnung der Abschreibungen ab 2019 wurde die Erhöhung berücksichtigt.

- 57170 Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen 0 € (0 €)**
Außerplanmäßige Abschreibungen werden nicht erwartet.
- 57190 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 1.000 € (2.000 €)**
Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 410 Euro netto werden im Jahr der Anschaffung sofort vollständig abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 1.116.900 € (1.056.800 €)

Die dem Landkreis zu erstattenden Kostenersätze werden unter der Position 59700 zusammengefasst. Ausgenommen hiervon sind die dem Abfallwirtschaftsbetrieb direkt zuordenbaren Kosten (Telefongebühren, Porto, SAP-Kosten) sowie die dem Landkreis zu ersetzenden anteiligen Kosten der Leitung und der Gremien (Position 59920).

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Betriebszweig III Verpackungen ist ein Vorsteuerabzug möglich. Die Steuerentlastung wird im Wirtschaftsplan getrennt ausgewiesen. Sie betrifft mit 5.600 € alle steuerbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

- 59170 Gebühren und Beiträge 1.000 € (1.000 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59200 Versicherungen 300 € (300 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59310 Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften 4.500 € (4.300 €)**
Der Ansatz wurde den gestiegenen Kosten für Fachzeitschriften und Vordrucken entsprechend erhöht.
- 59410 Fernsprechaufwand, Porti und Frachten 71.500 € (84.500 €)**
Der Ansatz wurde entsprechend den Vorjahresergebnissen gegenüber dem Vorjahr vermindert. Der Versand des Abfallkalenders 2018 wird im Rahmen der Ausschreibung des Landratsamts für IKO-Postdienstleistungen vergeben. Die Kostenersätze für den Versand der Laub- und Frost-/Inlettsäcke werden im Konto 54790 berücksichtigt.
- 59510 Öffentlichkeitsarbeit 79.000 € (87.600 €)**
Diese Position betrifft überwiegend die Kosten für die Erstellung des Abfallkalenders. Die restlichen Kosten fallen an für Infobroschüren, Informationsveranstaltungen, Windelprojekt, Umweltbildungsmaßnahmen und Warentauschtage. Die Kostenminderung betrifft Einmalkosten für die Umstellung der Altpapiersammlung, die bereits 2017 eine intensive Öffentlichkeitsarbeit erforderten.
- 59600 Reiseaufwand 2.600 € (2.500 €)**
Der Ansatz entspricht nahezu dem Vorjahr.
- 59650 Bewirtungen und Geschenke 300 € (500 €)**
Der Ansatz wurde auf Basis der Rechnungsergebnisse der Vorjahre vermindert.
- 59700 Kostenersatz an den Landkreis Tübingen 499.600 € (411.500 €)**
Diese Position enthält die Kostenersatzforderungen (Personalkosten zzgl. Sachkosten- und Steuerzuschlag) des Landkreises Tübingen. Dies betrifft alle Bereiche der Kernverwaltung, soweit sie durch den Abfallwirtschaftsbetrieb voraussichtlich in Anspruch genommen werden. Die Verteilung der Kosten erfolgt

überwiegend nach Schlüssel. Die wichtigsten Positionen betreffen folgende Kostenbereiche (und Schlüssel):

- Rechnungsprüfung/ Bußgeldstelle/Geschäftsbereich 1 (Zeitanteile)
- Personal/Recht/Öffentlichkeitsarbeit/Arbeitssicherheit/Liegenschaften/Poststelle/Bürgerbüro/Personalrat/Ausbildung (Anzahl Mitarbeiter)
- Finanzen (Mahnungen, Belege, Zeitanteile, Volumen Erfolgsplan)
- Beschaffung (Kopien, Umsatzanteil)
- EDV (PC/Zeitanteil)
- Anteilige Gebäudekosten (Kalkulatorische Abschreibung u. Verzinsung, Betrieb).

Der Ansatz erfolgt auf Basis der Berechnungen des Landkreises Tübingen.

59720 Prüfung und Beratung 30.000 € (40.000 €)

Diese Position enthält neben Zuführungen zu den Rückstellungen „Jahresabschlusserstellung“ auch Kosten für externe Beratungen. Im Planansatz wurden 7.000 € Beratungskosten für die Umsetzung des Verpackungsgesetzes berücksichtigt. Mit dem Auslaufen von Altersteilzeitvereinbarungen reduziert sich der Aufwand für die Rückstellungsberechnung.

59740 EDV-Aufwand 330.000 € (323.300 €)

Diese Position enthält im Wesentlichen die Kosten für das Gebührenveranlagungsprogramm AGV des Kommunalen Informationszentrums Reutlingen-Ulm - mit Produktions- und Betreuungskosten für die Behälterverwaltung und das Servicecenter einschließlich Reklamationsmanagement - sowie die dem Landkreis zu erstattenden Buchhaltungskosten des Programms SAP.

59920 Kreisorgane 80.000 € (80.000 €)

Diese Position enthält die dem Landkreis zu ersetzenden anteiligen Kosten der Leitung und der Gremien. Die Verteilung innerhalb des Landratsamts erfolgt nach Schlüssel (Anzahl der Tagesordnungspunkte und Zeitanteile). Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.

59980 Aus- und Fortbildung 2.500 € (2.500 €)

Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.

59990 Sonstige betriebliche Aufwendungen 9.200 € (12.300 €)

Diese Position enthält Kosten für verschiedene Beschaffungen (Behälteraufkleber, Banderolen) sowie für öffentliche Bekanntmachungen, Kontogebühren, die Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten und Sonstiges.

58200 Verluste aus Anlagenabgängen 0 € (0 €)

Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.

58300 Verluste aus Forderungsabgängen 12.000 € (12.000 €)

Der Ansatz für Verluste aus Forderungsabgängen (z. B. Niederschlagungen, Erlasse) entspricht dem Vorjahr.

72000 Umlage Allgemeine Verwaltung 347.250 € (320.550 €)

Soweit möglich werden die einzelnen Aufwandspositionen den Betriebszweigen direkt zugeordnet. Die übrigen Kosten der Allgemeinen Verwaltung werden nach Arbeitszeitanteilen den übrigen Betriebszweigen zugeordnet. Im Gesamtbetrieb gleichen die Umlagen Aufwendungen der „Allgemeinen Verwaltung“ aus.

- 59995 Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung 1.008.900 € (483.790 €)**
Diese Position betrifft mit 849.819,74 € und mit 159.096,80 € die mit dem Jahresabschluss 2016 zu beschließende Zuführung von Kostenüberdeckungen zur Gebührenausgleichsrückstellung in den Betriebszweigen I und II.

Zinsen und ähnliche Erträge

- 62100 Zinsen und ähnliche Erträge 0 € (0 €)**
Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Zinssätze wird in 2018 eine 0,00 % - Verzinsung erwartet. Damit stehen keine Zinserträge zum Ausgleich der nicht gebührenfähigen Kosten (Quersubventionierung des Laubsackes, Verluste aus Forderungen, Verluste aus Betriebszweig 3) zur Verfügung. Zur Vermeidung einer Inanspruchnahme des Kreishaushalts werden zukünftig die in der Rücklage „freie Zinserträge“ angesammelten Zinsen für diesen Ausgleich verwendet. Der Ausgleich gebührenfähiger Kosten ist deshalb grundsätzlich zu vermeiden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- 65000 Darlehenszinsen 26.500 € (33.750 €)**
Die Finanzierung der zum 01.01.2013 benötigten Abfallbehälter erfolgte durch Aufnahme eines Darlehens. Die Tilgung des Darlehens erfolgt entsprechend der erwarteten Behälternutzungsdauer von 15 Jahren.

Damit in 2018 die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen umgesetzt werden kann, wurde die Lieferung von 20.200 Altpapierbehältern in 2017 ausgeschrieben und beauftragt. Das zur Finanzierung dieser Investition in 2017 veranschlagte Darlehen soll erst im Jahr 2019 aufgenommen und neu veranschlagt werden. Die Finanzierung erfolgt aus angesammelten Rückstellungen. Damit werden neben Zinsaufwendungen auch Verwarentgelte vermieden. Die Darlehenstilgung erfolgt entsprechend der erwarteten Behälternutzungsdauer von 15 Jahren ab dem 01.01.2018.

Die Finanzierung getätigter Investitionen im Bereich der Deponien erfolgt überwiegend durch langfristige Rückstellungen für Deponiefolgekosten sowie durch ein bis zum 30.06.2020 zu tilgendes Darlehen.

- 65050 Kontokorrentzinsen 0 € (0 €)**
Entsprechend dem Ergebnis der Vorjahre werden keine Kontokorrentzinsen erwartet.

- 65100 andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen 5.000 € (0 €)**
Das Geldvermögen des Abfallwirtschaftsbetriebes wird durch die Kreiskasse des Landkreises bewirtschaftet. In 2017 wird seitens der Kreisparkasse erstmals ein Verwahrungsentgelt berechnet. Der Ansatz erfolgt auf Basis der Berechnungen des Landkreises Tübingen.

Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss

- 78990 Jahresverlust 489.400 € (667.248 €)**
Die Defizite in den Betriebszweigen Abfallwirtschaft und Erddeponien betreffen mit insgesamt 1.008.900 € die Zuführung von Kostenüberdeckungen des Jahres 2016 an die Gebührenausgleichsrückstellung. Dieser gebührenrechtliche

Ausgleich soll durch Verrechnung oder Einstellung in künftige Gebührenkalkulationen erfolgen.

Im Betriebszweig 2 führten zudem höhere Abschreibungen zu weiteren Verlusten. Diese Verluste können über Jahresgewinne der Jahre 2014 und 2015 ausgeglichen werden.

Die Defizite aus Verlusten offener Forderungen sowie zu geringer Kostenersätze durch die Betreiber Dualer Systeme werden durch die in der Vergangenheit angesammelten „freien Zinserträge“ in Folgejahren ausgeglichen. Der ausgewiesene Jahresverlust mindert das in der Rücklage „freie Zinserträge“ vorhandene Eigenkapital.

2.3 Erfolgsplanübersicht des Gesamtbetriebs mit Betriebszweigen

Konto	Bezeichnung				Allgemeine Verwaltung	Betriebszweig I Abfallwirtschaft	Betriebszweig II Deponien	Betriebszweig III Verpackungen
		Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2018 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung					100,00%	94,51%	1,68%	3,81%

Umsatzerlöse aus Gebührenausschüttungen

45000	Entnahme RS Benutzungsgebühren	21.392	21.392	11.535,00		0	21.392	0
-------	--------------------------------	--------	--------	-----------	--	---	--------	---

Umsatzerlöse

47000	Benutzungsgebühren	12.045.700	11.647.600	11.786.759,28		12.045.700	0	0
47500	Verkauf von Abfallsäcken	159.500	145.000	153.967,75		159.500	0	0
47550	Verkauf von Laubsäcken	20.800	24.000	21.164,80		20.800	0	0
47560	Verkauf von Inlettsäcken (Frost)	9.400	9.400	8.398,60		9.400	0	0
47600	Banderolenverkauf	6.600	6.600	7.680,00		6.600	0	0
48000	Erddéponiebetrieb	1.436.500	1.436.500	1.908.568,20		0	1.436.500	0
49000	Abfallverwertung	1.623.500	1.216.200	1.176.061,74		1.623.500	0	0
	davon Verwertungserlöse wilder Müll	0	0	7,20		0	0	0
	davon Verwertungserlöse Altholz	0	0	0,00		0	0	0
	davon Verwertungserlöse Altpapier	1.609.000	1.204.200	1.161.662,21		1.609.000	0	0
	davon Verwertungserlöse Häckselgut	7.000	7.000	7.036,12		7.000	0	0
	davon Verwertungserlöse Metallschrott	7.500	5.000	7.356,21		7.500	0	0
49500	Erlöse aus DSD Erstattungen	241.800	238.600	234.286,15		0	0	241.800
49600	Umsatzerlöse aus Pacht	0	0	120,00		0	0	0
Summe		15.543.800	14.723.900	15.297.006,52	0	13.865.500	1.436.500	241.800

Sonstige betriebliche Erträge

53000	Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	60,00		0	0	0
53200	Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	0	0	23,00		0	0	0
53590	Sonstige betriebliche Erträge	15.600	15.550	4.856,82		15.600	0	0
Summe		15.600	15.550	4.939,82	0	15.600	0	0

Summe Betriebserträge		15.580.792	14.760.842	15.313.481,34	0	13.881.100	1.457.892	241.800
------------------------------	--	------------	------------	---------------	---	------------	-----------	---------

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

54590	Anderer Material-Direktverbrauch	0	0	0,00	0	0	0	0
-------	----------------------------------	---	---	------	---	---	---	---

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

54780	Nutzungsentschädigung Deponien	209.100	209.100	255.033,66		0	209.100	0
54800	Rekultivierung Deponien	0	0	0,00		0	0	0
54770	a) Zuführung zur RS Rekultivierung	174.242	192.400	473.282,00		0	174.242	0
54770	b) Werterhaltung Rückstellungen	0	0	569,00		0	0	0
54790	Fremdleistungen							
	Kostenstellen							
910000	KST-Zuschlag (nach Umlage verteilt)	***74350	***74350	74.345,37		***74350	0	0
911100/								
911200	Restmülleinsammlung	1.549.000	1.542.000	1.337.326,14		1.549.000	0	0
912100	Restmüllentsorgung ZAV	4.232.000	4.209.000	3.942.584,73		4.232.000	0	0
911300	Biomülleinsammlung	919.500	865.000	847.069,85		919.500	0	0
912300	Bioabfallverwertung ZAV	711.000	695.200	696.036,00		711.000	0	0
913000	Abrufkartenmanagement	31.500	31.500	26.711,20		31.500	0	0
913200	Problemstoffeffassung ZAV	124.000	124.000	107.079,68		124.000	0	0
913300	Entsorgung von wildem Müll	10.000	10.000	6.918,94		10.000	0	0
913400	Holzentsorgung	353.500	338.000	220.282,19		353.500	0	0
913500	Altpapierentsorgung	1.187.500	1.384.000	1.381.146,85		1.187.500	0	0
913600	Elektronikschrottsammlung	103.500	101.800	85.521,15		103.500	0	0
913700	Häckselmaterial	475.000	474.000	398.999,92		475.000	0	0
913800	Sperrmüll	1.142.000	1.140.000	1.074.625,81		1.142.000	0	0
913900	Metallschrottsammlung	9.500	9.500	10.318,85		9.500	0	0
914000	Behälterkosten	218.000	212.250	213.104,02		218.000	0	0
921000-								
929100	Erddéponiebetrieb	720.100	715.900	721.530,04		0	720.100	0
931000	DSD-Glascontainer	183.000	180.600	177.356,79		0	0	183.000
Summe	Fremdleistungen	11.969.100	12.032.750	11.320.957,53	0	11.066.000	720.100	183.000
Summe	Aufwand für bezogene Leistungen	12.352.442	12.434.250	12.049.842,19	0	11.066.000	1.103.442	183.000
Materialaufwand insgesamt		12.352.442	12.434.250	12.049.842,19	0	11.066.000	1.103.442	183.000

Konto	Bezeichnung				Allgemeine Verwaltung	Betriebszweig I Abfallwirtschaft	Betriebszweig II Deponien	Betriebszweig III Verpackungen
		Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2018 Euro	Planansatz 2018 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung					100,00%	94,51%	1,68%	3,81%

Personalaufwand (Löhne und Gehälter)

55000/	Löhne und Gehälter	695.140	669.400	594.324,58		656.210	15.920	23.010
56000	Sozialabgaben	125.060	123.200	113.385,78		118.055	2.865	4.140
56500/								
56600/	Altersversorgung und Unterstützung	176.250	174.900	111.317,91		161.345	10.495	4.410
Summe		996.450	967.500	819.028,27	0	935.610	29.280	31.560

Abschreibungen

57110	Planmäßige Abschreibungen	563.000	450.000	432.935,99		205.505	357.233	262
57170	Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0,00		0	0	0
57190	Abschreibungen aus GWG	1.000	2.000	159,57		945	17	38
Summe		564.000	452.000	433.095,56	0	206.450	357.250	300

Sonstige betriebliche Aufwendungen

59170	Gebühren und Beiträge	1.000	1.000	0,00	0	0	1.000	0
59200	Versicherungen	300	300	296,87	0	0	300	0
59310	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	4.500	4.300	2.521,66	1.800	2.575	0	125
59410	Fernsprechaufwand, Porti, Frachten	71.500	84.500	65.883,45	0	59.000	0	12.500
59510	Öffentlichkeitsarbeit	79.000	87.600	80.668,51	0	56.600	0	22.400
59600	Reiseaufwand	2.600	2.500	2.367,15	1.200	1.000	100	300
59650	Bewirtungen und Geschenke	300	500	55,60	0	300	0	0
59700	Kostensersatz an Landratsamt	499.600	411.500	421.874,41	241.200	245.000	0	13.400
59720	Prüfung und Beratung	30.000	40.000	20.394,16	14.000	16.000	0	0
59740	EDV-Aufwand	330.000	323.300	301.906,74	2.200	326.050	0	1.750
59920	Kreisorgane	80.000	80.000	75.580,00	80.000	0	0	0
59980	Aus- und Fortbildung	2.500	2.500	1.850,00	1.000	1.475	0	25
59990	Sonstiger betrieblicher Aufwand	9.200	12.300	6.923,69	5.850	1.550	1.300	500
Zwischensumme		1.110.500	1.050.300	980.322,24	347.250	709.550	2.700	51.000
58200	Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	0,00	0	0	0	0
58300	Verluste aus Forderungsabgängen	12.000	12.000	14.921,38	0	12.000	0	0
Zwischensumme		12.000	12.000	14.921,38	0	12.000	0	0
Summe		1.122.500	1.062.300	995.243,62	347.250	721.550	2.700	51.000
	Vorsteuerabzug aus Abfallberatung (**nachrichtlich)	-5.600	-5.500	***-5408,29				-5.600
72000	Umlage Allgemeine Verwaltung nach Arbeitszeitanteil und DSD				-347.250	341.190	6.060	
Summe		1.116.900	1.056.800	995.243,62	0	1.062.740	8.760	45.400

Aufwendungen durch RS Zuführung von Benutzungsgebühren

59995	Zuführung RS Benutzungsgebühren	1.008.900	483.790	0,00	0	849.800	159.100	0
-------	---------------------------------	-----------	---------	------	---	---------	---------	---

Zinsen und ähnliche Erträge

62100	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.986,13	0	0	0	0
-------	-----------------------------	---	---	----------	---	---	---	---

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

65000	Darlehenszinsen	26.500	33.750	34.107,93		23.500	3.000	0
65050	Kontokorrentzinsen	0	0	0,00		0	0	0
65100	andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	0	0,00		2.500	2.500	0
Summe		31.500	33.750	34.107,93	0	26.000	5.500	0

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *

78990	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-489.400	-667.248	984.149,90	0	-265.500	-205.440	-18.460
-------	--------------------------------------	----------	----------	------------	---	----------	----------	---------

Zusammenfassung:

Aufwendungen	16.070.192	15.428.090	14.331.318	0	14.146.600	1.663.332	260.260
Erträge	16.070.192	15.428.090	14.331.318	0	14.146.600	1.663.332	260.260

Legende:	* Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-265.500	-205.440	-18.460
	abzüglich Zuführung RS Benutzungsgebühren	-849.800	-159.100	0
	abzüglich Entnahme RS Benutzungsgebühren	0	21.392	0
	bereinigtes Defizit	584.300	-67.732	-18.460

3. Vermögensplan

3.1 Erläuterungen zum Vermögensplan

Vermögensplan - Ausgaben

Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte 99.000 €

Konzessionen und ähnliche Rechte 8.000 €

Die Öffentlichkeitsarbeit soll durch eine aktuelle Handy-App verbessert werden. Für diese App fallen einmalige Lizenzkosten an.

Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.000 €

Für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen werden 5.000 € veranschlagt.

Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Bio- und Restabfallbehälter) 50.000 €

In 2018 wird mit einer Behälterbestandserhöhung im Wert von 50.000 € gerechnet, die auf 15 Jahre abgeschrieben wird.

Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Altpapierbehälter) 35.000 €

Für die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen wurden von den Einwohnern im Landkreis Tübingen in 2017 nahezu 19.000 Behälter bestellt. Die Auslieferung erfolgt im Herbst 2017. Für 2018 wurde aufgrund von Zuzügen eine Bestandserhöhung im Wert von ca. 35.000 € veranschlagt.

Maschinen und maschinelle Anlage 1.000 €

Um einen möglichst störungsfreien Betrieb der Deponien zu gewährleisten ist die Beschaffung eines systemkompatiblen Ersatzdruckers notwendig.

Jahresverlust 489.400 €

Die Defizite in den Betriebszweigen Abfallwirtschaft und Erddeponien betreffen mit 849.800 € und 159.100 € (insgesamt 1.008.900 €) die Zuführung von Kostenüberdeckungen des Jahres 2016 an die Gebührenausgleichsrückstellung. Der gebührenrechtliche Ausgleich soll durch Verrechnung oder Einstellung in künftige Gebühreneinkalkulationen erfolgen.

Im Betriebszweig 1 ergäbe sich ohne die Zuführung einer Kostenüberdeckung zur Gebührenausgleichsrückstellung ein Jahresgewinn von rund 590.000 €. Dieser Jahresgewinn ergibt sich aus höheren Erlösen der Altpapierverwertung und geringeren Kosten der Altpapiereinsammlung.

Die Defizite aus Verlusten offener Forderungen sowie zu geringer Kostensätze durch die Betreiber Dualer Systeme werden durch die in der Vergangenheit angesammelten „freien Zinserträge“ in Folgejahren ausgeglichen. Der ausgewiesene Jahresverlust mindert das in der Rücklage „freie Zinserträge“ vorhandene Eigenkapital.

Entnahme langfristige Rückstellungen 55.100 €

Die Entnahme langfristiger Rückstellungen betreffen mit 24.000 € allgemeine Rekultivierungsmaßnahmen in abschließend verfüllten Bereichen auf der Deponie Schinderklinge.

Die Umsetzung der vom Forst in Abstimmung mit dem Naturschutz erstellten Rekultivierungsplanung der Deponie Seltenbachtal, Rottenburg-Ergenzingen wird in 2018 mit 31.000 neu veranschlagt.

Für die im Rahmen der Nachsorge der Erddeponie Grube anfallenden Kontrollen werden die nach dem Verfüllvolumen anteiligen Kosten vom Abfallwirtschaftsbetrieb als Träger der Deponie in Höhe von 1,16% aus vorhandenen Rückstellungen entnommen. Die verbleibenden Kosten trägt die Stadt Mössingen mit 98,84 %.

Tilgung (Kredite / Innere Darlehen) 156.750 €

Die für die Finanzierung der Investitionen bei der Landesbank Baden-Württemberg und bei der Kreissparkasse Tübingen aufgenommenen Darlehen sind aus der Darlehensübersicht Ziffer 6 ersichtlich.

Finanzierungsüberhang 3.233.450 €

Diese Position ergibt sich aus den Einnahmen des Vermögensplans nach Abzug der Ausgaben für Investitionen und Tilgungen.

Vermögensplan - Einnahmen

Jahresgewinn 0 €

Zuführung zu langfristigen Rückstellungen 269.400 €

Diese Position enthält die im Erfolgsplan unter der Position 54770 ausgewiesene Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung (174.200 €) sowie eine Zuführung zu Pensionsrückstellungen über 95.200 €.

Kredite 0 €

Für die Beschaffung und Erstverteilung von Abfallbehältern zur Einsammlung von Altpapier wurde im Wirtschaftsplan 2017 die Aufnahme eines Darlehens (1.050.000 €) veranschlagt. An Stelle der Darlehensaufnahme kann die Finanzierung der Altpapierbehälter vorübergehend aus angesammelten Rückstellungen für Pensionen und Deponiefolgekosten erfolgen. Die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2017 gilt entsprechend § 87 Abs. 3 der Gemeindeordnung weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. Danach wird die Kreditaufnahme im Wirtschaftsplan 2019 neu veranschlagt. Eine Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde ist insoweit nicht mehr erforderlich.

Abschreibungen und Anlagenabgänge 562.600 €

Das Anlagevermögen ist mit seinen Veränderungen aus dem Anlagennachweis Ziffer 8 ersichtlich.

Im Betriebszweig 1 Abfallwirtschaft fallen Abschreibungen für Abfallbehälter und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung an. Die Abschreibung der Altpapiertonnen erfolgt ebenso Bio- und Restabfallbehälter entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer linear über 15 Jahre. Dies gilt für Neu- und Ersatzbeschaffungen entsprechend. Mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter werden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 – 13 Jahre linear abgeschrieben.

Im Betriebszweig 2 (Deponien) werden Maschinen und maschinellen Anlagen sowie der anteiligen Betriebs- und Geschäftsausstattung linear abgeschrieben. Die übrigen Vermögensgegenstände werden auf Basis des tatsächlichen Abfallaufkommens abgeschrieben. Die in der Anlageübersicht dargestellten Abschreibungen entsprechen damit - unabhängig von der Entwicklung des Abfallaufkommens - dem tatsächlichen Werteverzehr.

Erübrigte Mittel aus Vorjahren 3.192.700 €

Die im Planansatz in 2018 dargestellten erübrigten Mittel entsprechen der Vermögensplanabrechnung 2016.

3.2. Vermögensplan – Ausgaben

lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterung Euro
	Bezeichnung	Ausgaben des	Verpflichtungs-	Gesamtaus-	bisher	
		Wirtschafts- jahres 2018 Euro	ermächtigungen des Wirtschafts- jahres Euro	gaben- bedarf Euro	bereitgestellt Euro	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte					
	Konzessionen und ähnliche Rechte (Handy App)	8.000	0	8.000	0	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	0	25.000	5.000	
	Schinderklinge Reifenreinigungsanlage	0	0	250.000	250.000	Umsetzung 2017
	Schinderklinge Erweiterungsplanung	0	0	30.000	30.000	Planung 2017 Umsetzung 2020
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	50.000	0	250.000	45.000	Rest-/ Bioabfall
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung Maschinen (Schinderklinge Waage)	35.000	0	750.000	0	Papierbehälter
		1.000		3.000	1.000	
2.	Finanzanlagen	0	0			
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0			
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0			
5.	Jahresverlust	489.400	0			
6.	Entnahme Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0			
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0			
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen *					
	Schinderklinge Abschluss Monoecke	0	0			Umsetzung 2017
	Schinderklinge Rekultivierung	24.000	0			
	Seltenbachtal Rekultivierung	31.000	0			
	Grube Rekultivierung	100	0			
9.	Tilgung (Kredite/ Innere Darlehen)	156.750	0			
10.	Gewährung von Darlehen					
	Gewährung von inneren Darlehen	0	0			
11.	Finanzierungsüberhang	3.224.450				
12.	Summe	4.024.700	0			

* Kurzfristige Rückstellungen werden im Vermögensplan nicht berücksichtigt

3.3 Vermögensplan – Einnahmen
lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Planansatz		Abrechnung 2016 Euro	Erläuterungen
	Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2018 Euro	Einnahmen des Vorjahres 2017 Euro		
1	2	3	4	5	6
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	
3.	Jahresgewinn	0	0	984.150	
4.	Zuführung zu Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse (v. Landkreis)	0	0	0	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	269.400	287.220	465.112	Deponiefolgekosten und Pensionen
8.	Kredite	0	1.050.000	0	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	562.600	452.000	434.812	
10.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	3.192.700	1.687.700	0	
12.	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	0	
13.	Summe	4.024.700	3.476.920	1.884.074	

4. Mehrfähriger Finanzplan des Gesamtbetriebs

4.1 Mittelfristiger Vermögensplan

- Einnahmen -

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen	Geschäftsjahr 2017	Planjahr 2018	1. 2. 3.			Voraus- sichtliche Gesamt- einnahmen	davon außerhalb des Finanzierungszeitraums	
				Folgejahr				bis 2016 abge- rechnet	in späteren Jahren zu veran- schlagen
Tausend €									
1	2	3	5	6	7	7	8	9	10
1.	Rückstellungen	287	269	236	246	256		465	
2.	Jahresgewinn	0	0	497	355	909		984	
3.	Kredite / Innere Darlehen	1.050	0	702	0	0		0	
4.	Abschreibungen	452	563	416	349	308		435	
5.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0		0	
6.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.688	3.193	1.084	2.252	577		0	
7.	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	0	0	0		0	
8.	Zuweisung vom Landkreis Tübingen	0	0	0	0	0		0	
	Summe	3.477	4.025	2.935	3.202	2.050		1.884	

Die im Planansatz in 2018 dargestellten erübrigten Mittel entsprechen dem Ergebnis des Jahres 2016.

- Ausgaben -

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen	Geschäftsjahr 2017	Planjahr 2018	1. 2. 3.			Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzierungszeitraums	
				Folgejahr				2016 abgerech- net	in späteren Jahren zu veran- schlagen
Tausend Euro									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Sachanlagen								
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	5	5	5	5	25	6	
	Anlagen im Bau (Erweiterungsplanung)	20	0	0	0	0	145	0	
	Betriebseinrichtung der Abfallablagerung	250	0	0	0	0	360	119	
	Betriebseinr. Einsammlung Rest-/Bioabfall	45	50	50	50	50	250	70	
	Betriebseinr. Sammlung Papiertonne	667	35	35	35	35	807	0	
	Maschinen (Schinderklinge Waage)	0	1	0	1	0	3	1	
2.	Jahresverlust	667	489	0	0	0	1.156	0	
3.	Tilgung (Kredite/Innere Darlehen)	157	157	204	187	171	876	157	
4.	Entnahme Rückstellungen	121	56	78	2.061	23	2.339	26	
5.	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	
6.	Fehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	
7.	Finanzierungsüberhang	1.545	3.232	2.563	863	1.766		0	
	Summe	3.477	4.025	2.935	3.202	2.050		379	

Die für 2020 veranschlagte Entnahme von Rückstellungen kann später erfolgen, sofern die Deponie Schinderklinge erweitert werden darf. Die für diesen Fall notwendigen Baumaßnahmen (Betriebsstraße) wäre dann mit 125 T € zu berücksichtigen.

4.2 Mittelfristiger Erfolgsplan

Konto	Bezeichnung	Geschäfts- jahr	Planjahr	1. 2. 3.			abgerechnet 2016 Euro
				Folgejahre			
				2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8
Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung							

Umsatzerlöse aus Gebührenaussgleichsrückstellungen

45000	Entnahme RS Benutzungsgebühren	21.392	21.392	115.336	483.785	1.008.917	11.535,00
-------	--------------------------------	--------	--------	---------	---------	-----------	-----------

Umsatzerlöse

47000-							
47300	Benutzungsgebühren	11.647.600	12.045.700	12.045.700	12.045.700	12.045.700	11.786.759,28
47500	Verkauf von Abfallsäcken	145.000	159.500	159.500	159.500	159.500	153.967,75
47550	Verkauf von Laubsäcken	24.000	20.800	20.800	20.800	20.800	21.164,80
47560	Verkauf von Inlettsäcken (Frost)	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	8.398,60
47600	Banderolenverkauf	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600	7.680,00
48000	Erddeponiebetrieb	1.436.500	1.436.500	1.436.500	1.436.500	1.436.500	1.908.568,20
49000	Abfallverwertung	1.216.200	1.623.500	1.623.500	1.623.500	1.623.500	1.176.061,74
	davon Verwertungserlöse wilder Müll	0	0	0	0	0	7,20
	davon Verwertungserlöse Altholz	0	0	0	0	0	0,00
	davon Verwertungserlöse Altpapier	1.204.200	1.609.000	1.609.000	1.609.000	1.609.000	1.161.662,21
	davon Verwertungserlöse Häckselgut	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.036,12
	davon Verwertungserlöse Metallschrott	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.356,21
49500	Erlöse aus DSD Erstattungen	238.600	241.800	241.800	241.800	241.800	234.286,15
49600	Erlöse aus Pacht	0	0	0	0	0	120,00
Summe		14.723.900	15.543.800	15.543.800	15.543.800	15.543.800	15.297.006,52

Sonstige betriebliche Erträge

53000	Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	0	0	0	60,00
53200	Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	0	0	0	0	0	23,00
53590	Andere betriebliche Erträge	15.550	15.600	15.600	15.600	15.600	4.856,82
Summe		15.550	15.600	15.600	15.600	15.600	4.939,82

Summe Betriebserträge		14.760.842	15.580.792	15.674.736	16.043.185	16.568.317	15.313.481,34
------------------------------	--	------------	------------	------------	------------	------------	---------------

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

54590	Anderer Material-Direktverbrauch	0	0	0	0	0	0,00
-------	----------------------------------	---	---	---	---	---	------

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

54780	Nutzungsentschädigung Deponien	209.100	209.100	209.100	209.100	209.100	255.033,66
54800	Rekultivierung Deponien	0	0	0	0	0	0,00
54770	a) Zuführung zur RS Rekultivierung	192.400	174.242	130.000	130.000	130.000	473.282,00
54770	b) Werterhaltung Rückstellungen	0	0	0	0	0	569,00
54790	Fremdleistungen						
	Kostenstellen						
910000	KST Zuschlag (nach Umlage verteilt)	***74350	***74350	***74350	***74350	***74350	74.345,37
911100/							
911200	Restmülleinsammlung	1.542.000	1.549.000	1.626.450	1.626.450	1.626.450	1.337.326,14
912100	Restmüllentsorgung ZAV	4.209.000	4.232.000	4.232.000	4.655.200	4.655.200	3.942.584,73
911300	Biomülleinsammlung	865.000	919.500	965.475	965.475	965.475	847.069,85
912300	Bioabfallverwertung ZAV	695.200	711.000	711.000	782.100	782.100	696.036,00
913000	Abwurfkartenmanagement	31.500	31.500	33.075	33.075	33.075	26.711,20
913200	Problemstofffassung ZAV	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000	107.079,68
913300	Entsorgung von wildem Müll	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	6.918,94
913400	Holzmöbelentsorgung	338.000	353.500	371.175	371.175	371.175	220.282,19
913500	Altpapierentsorgung	1.384.000	1.187.500	1.246.875	1.246.875	1.246.875	1.381.146,85
913600	Elektronikschrottsammlung	101.800	103.500	108.675	108.675	108.675	85.521,15
913700	Häckselgutentsorgung	474.000	475.000	498.750	498.750	498.750	398.999,92
913800	Sperrmüll	1.140.000	1.142.000	1.199.100	1.199.100	1.199.100	1.074.625,81
913900	Metallschrottsammlung	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	10.318,85
914000	Behälterkosten	212.250	218.000	228.900	228.900	228.900	213.104,02
921000-							
929100	Erddeponiebetrieb	715.900	720.100	720.100	792.110	792.110	721.530,04
931000	DSD-Glascontainer	180.600	183.000	183.000	183.000	183.000	177.356,79
Summe	Fremdleistungen	12.032.750	11.969.100	12.268.075	12.834.385	12.834.385	11.320.957,53
Summe	Aufwand für bezogene Leistungen	12.434.250	12.352.442	12.607.175	13.173.485	13.173.485	12.049.842,19

Materialaufwand insgesamt		12.434.250	12.352.442	12.607.175	13.173.485	13.173.485	12.049.842,19
----------------------------------	--	------------	------------	------------	------------	------------	---------------

Konto	Bezeichnung	Geschäfts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.	abgerechnet 2016 Euro
				Folgejahre			
				2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8
Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung							

Personalaufwand (Löhne und Gehälter)

55000							
/55100	Löhne und Gehälter	669.400	695.140	705.140	715.140	725.140	594.324,58
56000	Sozialabgaben	123.200	125.060	125.060	125.060	125.060	113.385,78
56500							
-56600	Alterversorgung und Unterstützung	174.900	176.250	176.250	176.250	176.250	111.317,91
Summe		967.500	996.450	1.006.450	1.016.450	1.026.450	819.028,27

Abschreibungen

57110	Planmäßige Abschreibungen	450.000	563.000	415.800	348.800	308.800	432.935,99
57170	Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0,00
57170	Abschreibungen aus GWG	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	159,57
Summe		452.000	564.000	416.800	349.800	309.800	433.095,56

Sonstige betrieblichen Aufwendungen

59170	Gebühren und Beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
59200	Versicherungen	300	300	300	300	300	296,87
59310	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	4.300	4.500	4.500	4.500	4.500	2.521,66
59410	Fernsprechaufwand, Porti, Frachten	84.500	71.500	71.500	71.500	71.500	65.883,45
59510	Öffentlichkeitsarbeit	87.600	79.000	74.000	74.000	74.000	80.668,51
59600	Reiseaufwand	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600	2.367,15
59650	Bewirtungen und Geschenke	500	300	300	300	300	55,60
59700	Kostensersatz an Landratsamt	411.500	499.600	499.600	499.600	499.600	421.874,41
59720	Prüfung und Beratung	40.000	30.000	25.000	25.000	25.000	20.394,16
59740	EDV-Aufwand	323.300	330.000	335.500	341.000	346.500	301.906,74
59920	Kreisorgane	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	75.580,00
59980	Aus- und Fortbildung	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	1.850,00
59990	Sonstiger betrieblicher Aufwand	12.300	9.200	8.200	8.200	7.200	6.923,69
Zwischensumme		1.050.300	1.110.500	1.105.000	1.110.500	1.115.000	980.322,24
58200	Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	0	0	0	0,00
58300	Verluste aus Forderungsabgängen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	14.921,38
Zwischensumme		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	14.921,38
Summe		1.062.300	1.122.500	1.117.000	1.122.500	1.127.000	995.243,62
	Vorsteuerabzug aus Abfallberatung	-5.500	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	***-5408,29
72000	Umlage Allgemeine Verwaltung nach Arbeitszeitanteil und DSD						
Summe		1.056.800	1.116.900	1.111.400	1.116.900	1.121.400	995.243,62

Aufwendungen durch RS Zuführung von Benutzungsgebühren

59995	Zuführung RS Benutzungsgebühren	483.790	1.008.900	0	0	0	0,00
-------	---------------------------------	---------	-----------	---	---	---	------

Zinsen und ähnliche Erträge

62100	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	1.986,13
-------	-----------------------------	---	---	---	---	---	----------

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

65000	Darlehenszinsen	33.750	26.500	36.100	31.450	27.820	34.107,93
65050	Kontokorrentzinsen	0	0	0	0	0	0,00
65100	andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	5.000	0	0	0	0,00
Summe		33.750	31.500	36.100	31.450	27.820	34.107,93

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

78990	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-667.248,00	-489.400,00	496.811,00	355.100,00	909.362,00	984.149,90
-------	--------------------------------------	-------------	-------------	------------	------------	------------	------------

Zusammenfassung:

Aufwendungen	15.428.090	16.070.192	15.177.925	15.688.085	15.658.955	14.331.318
Erträge	15.428.090	16.070.192	15.177.925	15.688.085	15.658.955	14.331.318

5. Stellenübersicht für das Jahr 2018

Beamte sind im Stellenplan des Landkreises zu führen. Sie werden hier nur nachrichtlich angegeben.

Die Stelle Sachbearbeiter Beratung ist wegen des DSD-Anteils (50%) befristet bis 31.12.2017 (siehe ¹⁾).

Die Stelle Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung EG 8 betrifft zu 10 % eine Aufgabenerledigung für den Zweckverband ÖPNV im Ammertal gegen Kostenersatz (siehe ²⁾) und zu 40 % die Buchhaltung des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Angaben in Klammern betreffen die abweichende Eingruppierung der Stelleninhaber/Innen.

Gesamtübersicht

Dienstbezeichnung	Bes. Gr. Verg. Gr. Lohn Gr.	Plan Anzahl der Stellen 2018	Nachrichtlich		
			Plan Anzahl der Stellen 2017	tatsächlich besetzte Stellen	
				Anzahl der Stellen 30.06.2017	prozentuale Inanspruch- nahme 2017
Betriebsleiterin	EG 14	1,00	1,00	1,00	100,00%
Stv. Betriebsleiter	A 12	1,00	1,00	1,00	100,00%
Sachbearbeiter Beratung	EG 10	1,00	1,00	1,00	100,00%
Sachbearbeiter Beratung/Reklamation	EG 9	2,00	2,20	2,20	100,00%
Sachbearbeiterin Beratung DSD	EG 9	0,50 ¹⁾	0,50	0,50	100,00%
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	A 10	1,00	1,00	1,00	12,50%
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 9 (EG 8)	0,78	0,80	0,70	87,50%
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,40 ²⁾	0,40	0,40	0,00%
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 8	0,80	0,65	0,65	100,00%
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 6	5,25	5,25	5,10	97,14%
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 5 (EG 6)	0,50	0,50	0,50	100,00%
Summe		14,23	14,30	14,05	

Nachrichtlich:

Praktikanten		2	2	0,00
Gefäßkontrolle- geringfügige Beschäftigung	EG 1	0,3	0,3	0,30

Aufteilung nach Betriebszweigen

Dienstbezeichnung	Bes. Gr. Verg. Gr. Lohn Gr.	Anzahl der Stellen	Betriebszweig			
			Gesamtbetrieb	Abfallwirtschaft	Erdeponien	Duale Systeme
Betriebsleiterin	EG 14	1,00	0,89	0,10	0,01	
Stv. Betriebsleiter	A 12	1,00	0,88	0,10	0,02	
Sachbearbeiter Beratung	EG 10	1,00	1,00	0,00	0,00	
Sachbearbeiter Beratung/Reklamation	EG 9	2,00	2,00	0,00	0,00	
Sachbearbeiter Beratung DSD	EG 9	0,50 ¹⁾	0,00	0,00	0,50	
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	A 10	1,00	0,97	0,03	0,00	
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 9 (EG 8)	0,78	0,76	0,01	0,01	
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,40 ²⁾	0,39	0,00	0,01	
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,80	0,80	0,00	0,00	
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 6	5,25	5,25	0,00	0,00	
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 5 (EG 6)	0,50	0,50	0,00	0,00	
Summe		14,23	13,44	0,24	0,55	

Darlehen des Gesamtbetriebs Sammelnachweis Schuldendienst

lfd. Nr.	Gläubiger/ Bank	Ursprüngl. Schuld Euro	Stand 01.01.2018	Tilgung 2018	Stand 31.12.2018	Zinsaufwand 2018	Stand 01.01.2019	Tilgung 2019	Stand 31.12.2019	Zinsaufwand 2019	Stand 01.01.2020
Kreditinstitute											
1	Landesbank BW 607 117 184	1.022.583,76	81.814,50	32.727,60	49.086,90	2.941,61	49.086,90	32.727,60	16.359,30	1.557,23	16.359,30
2	KSK Tübingen 608 0299 323	1.860.000,00	1.240.000,00	124.000,00	1.116.000,00	23.511,95	1.116.000,00	124.000,00	992.000,00	21.069,16	992.000,00
3	Papiertonnen	702.000,00					702.000,00	46.800,00	655.200,00	13.483,67	655.200,00
Summe Kreditinstitute		3.584.583,76	1.321.814,50	156.727,60	1.165.086,90	26.453,56	1.867.086,90	203.527,60	1.663.559,30	36.110,06	1.663.559,30
Darlehen insgesamt		3.584.583,76	1.321.814,50	156.727,60	1.165.086,90	26.453,56	1.867.086,90	203.527,60	1.663.559,30	36.110,06	1.663.559,30

Papiertonnen:

Die Finanzierung der Altpapiertonnen erfolgt zunächst aus angesammelten Rückstellungen für Pensionen und Deponiefolgekosten.
Die Kreditermächtigung des Jahres 2017 gilt nach § 87 Abs. 3 GemO weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.
Die Aufnahme des Darlehens erfolgt dementsprechend erst 2019.

Darlehen des Gesamtbetriebs Sammelnachweis Schuldendienst

lfd. Nr.	Gläubiger/ Bank	Tilgung 2020	Stand 31.12.2020	Zinsaufwand 2020	Stand 01.01.2021	Tilgung 2021	Stand 31.12.2021	Zinsaufwand 2021	Zinssatz	Tilgungsplan Euro	Bemerkungen
Kreditinstitute											
1	Landesbank BW 607 117 184	16.359,30	0,00	259,48	0,00	0,00	0,00	0,00	4,23%	32.727,60 Jährl. Tilgung	Zinsbindung bis 30.06.2020
2	KSK Tübingen 608 0299 323	124.000,00	868.000,00	18.626,36	868.000,00	124.000,00	744.000,00	16.183,56	1,97%	124.000,00 Jährl. Tilgung	Zinsbindung bis 30.12.2027
3	Papiertonnen	46.800,00	608.400,00	12.561,71	608.400,00	46.800,00	561.600,00	11.639,75	1,97%	46.800,00 Jährl. Tilgung	Zinsbindung bis 30.12.2033
Summe Kreditinstitute		187.159,30	1.476.400,00	31.447,55	1.476.400,00	170.800,00	1.305.600,00	27.823,31			
Darlehen insgesamt		187.159,30	1.476.400,00	31.447,55	1.476.400,00	170.800,00	1.305.600,00	27.823,31			

7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- Beträge in Tsd. Euro -

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2019	2020	2021	Summe
2018	0	0	0	0
0				
Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	702	0	702

8. Anlagennachweis zum 31.12.2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	Restbuchwerte	Kennzahlen	
	Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Umbuchungen Euro	Endstand Euro	Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	31.12.2018 Euro	01.01.2018 Euro	durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz	durchschnitt- licher Rest- buchwert v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen und ähnliche Rechte													
"Schinderklinge", Tübingen	689.124,00	0,00	0,00	0,00	689.124,00	534.210,72	62.035,20	0,00	596.245,92	92.878,08	154.913,28		
"Baresel", Rottenburg	359.067,50	0,00	0,00	0,00	359.067,50	96.836,04	3.781,10	0,00	100.617,14	258.450,36	262.231,46		
	1.048.191,50	0,00	0,00	0,00	1.048.191,50	631.046,76	65.816,30	0,00	696.863,06	351.328,44	417.144,74		
Handy-App	0,00	8.000,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00	1.466,67	0,00	1.466,67	6.533,33	0,00	18%	
Servicecenter (EDV-Lizenzen)	86.285,12	0,00	0,00	0,00	86.285,12	86.285,12	0,00	0,00	86.285,12	0,00	0,00	0,00%	
	1.134.476,62	8.000,00	0,00	0,00	1.142.476,62	717.331,88	67.282,97	0,00	784.614,85	357.861,77	417.144,74		
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grundstücken													
"Schinderklinge", Tübingen	394.839,88	0,00	0,00	0,00	394.839,88	342.971,72	20.770,80	0,00	363.742,52	31.097,36	51.868,16		
"Baresel", Rottenburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	394.839,88	0,00	0,00	0,00	394.839,88	342.971,72	20.770,80	0,00	363.742,52	31.097,36	51.868,16		
2. Betriebseinrichtung der Abfallablagerung													
"Schinderklinge", Tübingen	2.973.067,17	0,00	0,00	0,00	2.973.067,17	2.570.427,87	183.278,40	0,00	2.753.706,27	219.360,90	402.639,30		
"Schinderklinge", Tübingen, Erweiterung BA I	2.572.860,93	0,00	0,00	0,00	2.572.860,93	2.235.477,95	135.106,80	0,00	2.370.584,75	202.276,18	337.382,98		
"Schinderklinge BA II"	84.047,62	0,00	0,00	0,00	84.047,62	84.047,62	0,00	0,00	84.047,62	0,00	0,00		
"Schinderklinge BA III"	80.423,88	0,00	0,00	0,00	80.423,88	80.423,88	0,00	0,00	80.423,88	0,00	0,00		
"Schinderklinge BA IV"	108.258,12	0,00	0,00	0,00	108.258,12	108.258,12	0,00	0,00	108.258,12	0,00	0,00		
"Schinderklinge BA V"	127.476,62	0,00	0,00	0,00	127.476,62	62.220,30	48.171,60	0,00	110.391,90	17.084,72	65.256,32		
"Schinderklinge Erweiterung 2017"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
"Baresel", Rottenburg	81.908,03	0,00	0,00	0,00	81.908,03	46.392,35	512,10	0,00	46.904,45	35.003,58	35.515,68		
sonstiges	48.028,89	0,00	0,00	0,00	48.028,89	12.513,21	512,10	0,00	13.025,31	35.003,58	35.515,68		
Dränschlitz	33.879,14	0,00	0,00	0,00	33.879,14	33.879,14	0,00	0,00	33.879,14	0,00	0,00	0,00%	
	3.054.975,20	0,00	0,00	0,00	3.054.975,20	2.616.820,22	183.790,50	0,00	2.800.610,72	254.364,48	438.154,98		
3. Maschinen und maschinelle Anlagen													
"Schinderklinge", Tübingen	349.450,86	1.000,00	0,00	0,00	350.450,86	93.842,30	86.747,97	0,00	180.590,27	169.860,59	255.608,56		
Reifenreinigungsanlage (01.01.2018)	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	82.500,00	0,00	82.500,00	167.500,00	250.000,00	33%	
Waage	29.632,36	0,00	0,00	0,00	29.632,36	24.780,72	3.881,30	0,00	28.662,02	970,34	4.851,64	13%	
Druckerhöhungspumpe	11.653,88	0,00	0,00	0,00	11.653,88	11.653,88	0,00	0,00	11.653,88	0,00	0,00	0%	
Trafostation	57.198,34	0,00	0,00	0,00	57.198,34	57.198,34	0,00	0,00	57.198,34	0,00	0,00	0%	
Waage-Ersatzdrucker	966,28	1.000,00	0,00	0,00	1.966,28	209,36	366,67	0,00	576,03	1.390,25	756,92	19%	
	349.450,86	1.000,00	0,00	0,00	350.450,86	93.842,30	86.747,97	0,00	180.590,27	169.860,59	255.608,56		
4. a) Betriebseinrichtung der Einsammlung													
Abfallbehälter	2.254.489,67	50.000,00	0,00	0,00	2.304.489,67	703.770,90	151.965,98	0,00	855.736,88	1.448.752,79	1.550.718,77	7%	
Papiertonne (Nutzung erst ab 01.01.2018)	667.000,00	35.000,00	0,00	0,00	702.000,00	0,00	45.633,33	0,00	45.633,33	656.366,67	667.000,00	7%	
	2.921.489,67	85.000,00	0,00	0,00	3.006.489,67	703.770,90	197.599,31	0,00	901.370,21	2.105.119,46	2.217.718,77		
4. b) Betriebs- und Geschäftsausstattung													
"Schinderklinge", Tübingen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
"Baresel", Rottenburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Verwaltung	44.537,08	4.000,00	1.356,60	0,00	47.180,48	35.383,29	6.794,87	1.356,60	40.821,56	6.358,92	9.153,79	14%	
Verwaltung Abschreibungen auf GWG	4.817,93	1.000,00	0,00	0,00	5.817,93	4.817,93	1.000,00	0,00	5.817,93	0,00	0,00	17%	
	49.355,01	5.000,00	1.356,60	0,00	52.998,41	40.201,22	7.794,87	1.356,60	46.639,49	6.358,92	9.153,79		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Schinderklinge Erweiterung 2017 Vorplanung	30.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00		
	30.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00		
Anlagevermögen gesamt	7.934.587,24	99.000,00	1.356,60	0,00	8.032.230,64	4.514.938,24	563.986,42	1.356,60	5.077.568,06	2.954.662,58	3.419.649,00		
						Summe Schinderklinge	352.832,37		Summe Schinderklinge	543.196,93	895.029,30		
						Summe Baresel	4.293,20		Summe Baresel	293.453,94	297.747,14		
						Summe Servicecenter/Handy App	1.466,67		Summe Servicecenter	6.533,33	0,00		
						Summe Betriebseinrichtung	197.599,31		Summe Betriebseinrichtung	2.105.119,46	2.217.718,77		
						Summe Verwaltung	7.794,87		Summe Verwaltung	6.358,92	9.153,79		
						Prüfsumme	563.986,42		Prüfsumme	2.954.662,58	3.419.649,00		